Saarlouis, Donnerstag 11. März 1920

Saar-Zeitung

Organ der Zentrumspartei für Stadt und Land des Saargaues und das angrenzende Lothringen.

Erscheint täglich, Sonntags ausgenommen, nachmittags 5 Uhr. Bezugspreis monatlich 4.— Mk. einschließlich Bringerlohn, ohne Postbestellgebühr. Bei Postbezug 4.— Mk. vierteljährlich. Bei Ausfall der Zeitung infolge von Betriebsstörungen oder höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Nr. 59.
49 Jahrgang.

Anzeigen: Preis der 1spaltigen Petitzeile 1.— Mk. für Saarlouis und Umgebung, sonst 1.20 Mk. Reklamen 3.— Mk. Bei Wiederholungen Nachlaß nach Tarif. Anzeigen können nur bis 10 Uhr vormittags aufgenommen werden. Beilagen können nur in alle Ausgaben aufgenommen werden. Verbindlich für Aufnahme der Anzeigen und Beilagen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigen-Annahmestelle für Saarlouis und Umgebung: Geschäftsstelle der Saar-Zeitung, Prinzenstraße Nr. 8. Postscheck-Konto: Saarbrücken 1.

An unsere Mitarbeiter.

Alle Briefe bringen, bei Sendungen aus Frankreich oder besetzten Gebieten kostspielig und nun seine Zeit der Ungewißheit bedeutet. Eingesandte Manuskripte und Zeitungen, Briefe, Bilder, Karten und Photographien, Zeichnungen und Skizzen, Gedichte, Erzählungen, kurz alles, was unsere Leserschaft interessieren kann, an unsere Redaktion senden, gleichgültig ob Mitarbeiter, Freunde oder Leser.

Redaktion.

Zeitgeist!

Die heilige Mission des Geistes hat verkommen die unheiligste Gleichgültigkeit, sondern hat vielmehrsich gewandelt. Wie Gleichgültigkeit, so entsteht zu unserer Zeit ein Zeitgeist, der sich in Wort und Schrift, in Gesinnung und Tat, in Sitten und Gebräuchen, in Kunst und Wissenschaft, in Handel und Wandel, in Politik und Religion, in Kirche und Staat, in Familie und Gesellschaft, in Jung und Alt, in Mann und Weib, in Kind und Kindeskind, in Leben und Sterben, in Gesundheit und Krankheit, in Gut und Böse, in Wahrheit und Lüge, in Liebe und Haß, in Freude und Leid, in Hoffnung und Verzweiflung, in Glauben und Aberglauben, in Tugend und Laster, in Ehre und Schande, in Ehre und Unehre, in Ehre und Unehre, in Ehre und Unehre